

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

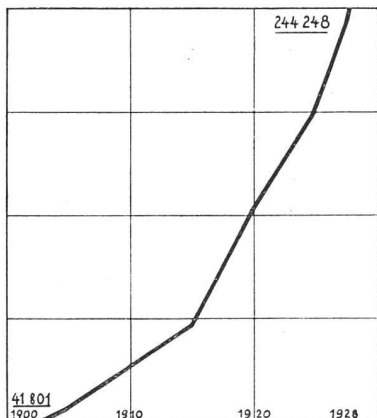
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1928

wurden in der Schweiz 26 000 Telephone eingerichtet. Das sind 100 Prozent mehr als vor 2 Jahren.



Vermehrung der Telephone in der Schweiz

Ein Drittel aller Anschlüsse sind Wohnungsanschlüsse. In wenigen Jahren wird das Telephon in jeder Mittelstandswohnung zu finden sein.

Jetzt schon werden Apparate und Schaltungen geprüft, die zusammen mit niedrigeren Taxen auch dem einfachen Angestellten ermöglichen sollen, sein eigenes Telephon zu besitzen.

Weitblickende Architekten lassen schon seit Jahren in allen Neubauten auch die Leitungen für das Telephon verlegen. Die Mehrkosten sind gering, und überdies können die Leitungen gleichzeitig mit anderen elektrischen Installationen durch konzessionierte Installateure verlegt werden.

Bauen Sie kein Haus ohne Telephonleitungen und lassen Sie bei Renovationen und Umbauten die fehlenden Leitungen anbringen.